

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XI
----------------------------	----

A. Einleitung

I. Entwicklung des kollektiven Rechtsschutzes	1
1. Ausgangslage	1
2. Kollektiver Rechtsschutz	3
a) Überblick	3
b) Streuschäden	3
c) Massenschäden	5
II. Einführung der Musterfeststellungsklage	7
1. Entwicklungsgeschichte	7
2. Zielsetzung	8
3. Regelungskonzept im Überblick	9
4. Kritik	10
5. Kosten und Mehrbelastung für die Gerichte	12
III. Vorhaben der Europäischen Kommission	14

B. Anwendungsbereich

I. Sachlicher Anwendungsbereich	17
1. Allgemeines	17
2. Verhältnis zum KapMuG	18
3. Verhältnis zum UKlaG	20
II. Persönlicher Anwendungsbereich	21
1. Verbraucher	21
a) Jede natürliche Person	22
b) Bei dem Erwerb des Anspruchs oder der Begründung des Rechtsverhältnisses	22
c) Nicht überwiegendes Handeln im Rahmen ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit	22
2. Unternehmer	22
III. Zeitlicher Anwendungsbereich	24

C. Antrag

I. Klagebefugnis	25
1. Überblick	25
2. Einzelheiten	26
a) Mindestmitgliederzahl	26

b) Eintragung als qualifizierte Einrichtung	26
c) Weitgehend nicht gewerbsmäßige aufklärende oder beratende Tätigkeiten	28
d) Keine Gewinnerzielung	29
e) Nur beschränkte Zuwendungen von Unternehmen	30
3. Offenlegung der finanziellen Mittel	30
4. (Wider-) Klagebefugnis des Beklagten?	31
II. Form und Inhalt	33
1. Form	33
2. Feststellungsziele	33
a) Begriff	33
b) Rechtsschutzinteresse	35
III. Klageschrift	37
1. Allgemeine Anforderungen	37
2. Besondere Angaben und Nachweise	37
3. Darstellung des Lebenssachverhalts	38
4. Rechtsfolgen	38
IV. Bekanntmachung im Klageregister	40
1. Allgemeines	40
2. Zuständigkeit und Verfahren	40
3. Eintragungspflicht	41
4. Aufbewahrungspflicht	41
5. Einsichtsrecht	42
6. Auskunftsrecht	42
7. Überlassung eines Auszugs	43
a) Anspruch der Parteien	43
b) Anspruch angemeldeter Verbraucher	43
c) Gericht der Musterfeststellungsklage	43
V. Anmeldung durch Verbraucher	45
1. Allgemeines	45
2. Wirksamkeitsvoraussetzungen	46
a) Frist	46
b) Form	46
c) Notwendige Angaben	47
3. Hemmung der Verjährung	51
4. Rücknahme	52
VI. Antragsänderung und -erweiterung	54
1. Zulässigkeit	54
2. Wahrung der Rechte der Anmelder	54

D. Zuständigkeit

I. Örtliche Zuständigkeit	57
II. Internationale Zuständigkeit	59
III. Sachliche Zuständigkeit	61

E. Verfahren

I. Allgemeines	64
II. Rechtsstellung der angemeldeten Verbraucher	65
III. Besonderheiten der Musterfeststellungsklage	66
1. Grundsatz	66
2. Sperrwirkung gegenüber anderen Musterfeststellungsklagen	68
3. Mehrere Musterfeststellungsklagen am gleichen Tag	71
4. Umfang der Sperrwirkung gegenüber Individualklagen	72
5. Streitgenossenschaft	73
6. Streitverkündung und Nebenintervention	75
7. Sachdienliche Antragstellung	76
8. Aussetzung anderer Verfahren	76
a) Vorhergehende Individualklage eines angemeldeten Verbrau- chers	76
b) Individualklage eines Unternehmers	77
9. Bekanntmachungen	78
a) Prozessleitende Maßnahmen	78
b) Verfahrensbeendigung	79
c) Rechtsmittel und Rechtskraft	80

F. Vergleich

I. Allgemeines	81
II. Zeitpunkt	82
III. Abschluss	84
IV. Inhalt	85
V. Wirksamwerden	86
1. Genehmigung	86
2. Zustellung	88
3. Nichtaustritt eines Mindestanteils angemeldeter Verbraucher	89
4. Feststellungsbeschluss	90
5. Öffentliche Bekanntmachung	90
6. Rechtswirkungen	90
7. Nichtwirksamwerden	91
VI. Vollstreckung	92
VII. Außergerichtlicher Vergleich	94

G. Urteil

I. Allgemeines	95
II. Bekanntmachung	96
III. Zustellung	97

IV. Bindungswirkung	98
H. Rechtsmittel	
I. Allgemeines	101
II. Zulassungsrevision	102
III. Streit über die Wirksamkeit des Vergleichs	104
I. Streitwert	107
J. Gerichtskosten	109
K. Rechtsanwaltsgebühren.	111
L. Folgeverfahren	113
M. Rechtsverhältnis zwischen Betroffenen und Verband	
I. Allgemeines	115
II. Beeinflussung der Prozessführung durch (angemeldete) Verbraucher?	120
III. Aufwendungsersatzanspruch des Musterfeststellungsklägers?	121
IV. Haftung des Musterfeststellungsklägers?	122
Anhang	
1. Zivilprozessordnung (Auszug)	125
2. Gesetz zur Einführung einer zivilprozessualen Musterfeststellungsklage (Auszug)	135
Sachregister	141